

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

52. Stück. 1. Beilage.

Dienstag, den 31. December 1844.

Inhalt.

Universität. — Kirchensache. — Armensachen. — Predigts-
anzeige. — 42 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Der bisherige Privatdocent zu Göttingen Dr. Wip-
permann ist zum außerordentlichen Professor in der
jurist. Facultät der hiesigen Universität ernannt worden.

2. Kirchensache.

Den bisherigen Empfängern der gedruckten Neujahrs-
zetteln in der Marienparochie zeige ich hierdurch an, daß
solche denselben von jetzt an unentgeltlich überreicht
werden.

Der Kirchenvorsteher zu U. L. Fr.

Schlunk.

3.

3. Armenfachen.

In einem Becken der Kirche zu U. L. Frauen hat sich am 4. Advents-sonntage 1 Uhr. „für eine nothleidende Familie zu Feuerung oder Bekleidung vorgefunden. Es ist derselbe seiner Bestimmung gemäß angewendet worden; und ich danke dem unbekanntem Wohlthäter herzlichst im Namen der durch seine Gabe in ihrer Noth Erfreuten. Halle, am 29. December 1844.

Dr. Franke.

Die mir von einem unbekanntem Gemeindegliede „zu gef. Mittheilung an würdige Bedürftige“ übersandten zwei Thaler sind ihrer Bestimmung gemäß verwendet und mit Dank und Freude empfangen worden.

Wislicenus.

4. Am Neujahrstage (1. Jan. 1845) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Pastor Böhme. Um 2 Uhr Hr. Cand. minist. Fabian.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Hr. Sup. Dr. Kienäcker. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dpr. Neuenhaus.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Schubert.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Pastor Böhme.

Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu Blancha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Liemann.

Herausgegeben im Namen der Armen-direction
von H. L. Dryander.

Bekannt.

Bekanntmachungen.

Am Abend des 31. October c. ist aus dem Laden des hiesigen Handelsmannes Kionz ein in blaue Leinwand gewickelter, mit einem Riemen zusammengeschnürter Ballen entwendet worden, in welchem sich die nachstehend verzeichneten Waaren befunden haben:

- 1) ein Stück flächene Leinwand von ungefähr 44 Ellen und mittelfeiner Qualität;
- 2) ein Stück Leinwand von ungefähr 21 Ellen ebenfalls mittelfeiner Qualität;
- 3) ein Damastgedeck, Mittelforte, Tischtuch und 12 Servietten. Die Kante des Tischtuches ist im Muster mit einer Guirlande von Blumen eingefasst, in der Mitte befinden sich 3 Rondels, die Servietten sind von ähnlichem Muster;
- 4) vier Tischtücher, Mittelforte, von Drell, jedes $2\frac{1}{2}$ Elle groß.

Indem wir vor Ankauf dieser gestohlenen Sachen warnen, fordern wir einen Jeden, der über dieselben oder den Verüber des Diebstahls Auskunft geben kann, auf, bei uns Anzeige zu machen. Kosten werden dadurch nicht verursacht. Halle, den 18. December 1844.

Das Königliche Inquisitoriat.

Wein - Anzeige.

Guten Rhein-Wein pro Flasche 10 Sgr. bei
S. & M. Simon.

Kleine Ulrichstraße Nr. 998/999.

Punsch, Extract in bekannter Güte, sowohl aus feinstem Jam., Rum als auch aus feinstem Arac be-
reitet, bei
W. Kersten & Comp.

Rothe und weiße Weine,
das Quart zu 5 Sgr., 6 Sgr., 8 Sgr. und 10 Sgr. bei
W. Fürstenberg.

Nothwendiger Verkauf
bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a. / S.

Die beiden nachstehend gedachten, der verpöthweten
Pfannenschmidtmeister Beeck geborne Münnich gehö-
rigen Grundstücke, namentlich

A. ein Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hof und Gar-
ten sub Nr. 484 in der Schmeerstraße hieselbst,

B. ein dergleichen mit Stall- und Seitengebäuden,
Hof und Garten sub Nr. 1820 Glaucha hier,
wovon nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen
in der Registratur einzusehenden Taxe

ad A. auf 2188 Thlr. 26 Sgr. 4 Pf. und

ad B. auf 301 Thlr. — Sgr. 8 Pf.

abgeschätzt ist, sollen

am 1. Februar 1845 Vormittags 11 Uhr
an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Zinsenzahlung der Sparkasse.

Die Zinsen für sämtliche bei der Sparkasse be-
legten Gelder werden vom 2. bis 15. Januar k. J. täg-
lich in den Stunden von 9 bis 12 Uhr Vormittags und
von 1 bis 3 Uhr Nachmittags in dem Geschäftslocal der
Kasse ausbezahlt.

Es hat sich demnach ein Jeder, welcher Spar-
kassen-Scheine in Händen hat, in dem gedachten Zeit-
raume zur Empfangnahme der Zinsen daselbst zu melden,
da außer dieser Zeit und später, der eingeführten Ordnung
gemäß, keine Zinsen gezahlt werden können.

Halle, den 23. December 1844.

Director und Vorsteher der Sparkasse.

Dryander. Wucherer. Bertram.

100 Thaler sind auf sichere Hypothek auszuleihen.
Näheres kleine Ulrichsstraße Nr. 1019 parterre links.

Zum ersten April k. J. wird von einer einzelnen
Person ein Logis von 1 oder 2 Stuben, Kammer und
Küche gesucht. Desfallsige Offerten bittet man in Nr.
933 kleine Klausestraße abzugeben.

Citronen-Punsch; Extract zu 10, 15 & 20 Sgr.

Apfelsinen-Punsch; Syrup zu 20 Sgr.

Ananas-Punsch; Syrup zu 25 Sgr.

Feinen Jamaica-Rum zu 10 & 15 Sgr.

Extra feinen alten Jamaica-Rum zu 20 Sgr.

Arac de Goa zu 15 & 20 Sgr.

Deutschen Champagner zu 22 $\frac{1}{2}$ Sgr.

Französischen Champagner zu 1 $\frac{1}{2}$ & 1 $\frac{2}{3}$ Thlr.

Astrachan. Erbsen à Pfund 1 Thlr.

Astrachan. Bohnen à Pfund 15 Sgr.

empfehl

Carl BrodKorb.

Neue Frankfurter Hirse empfing wieder

Carl BrodKorb.

Feine und ordin. Weine,

feine und ordin. Rum's und Arac,

Bischof-, Punsch- und Grog-Essenz

bei

Franz Friedr. Singer.

Apollo-Kerzen, ausgezeichnet schön, bei

Franz Friedr. Singer.

Schöne inländische Weine, weiße à Quart 5, 7 $\frac{1}{2}$
und 10 Sgr., rothe zu 7 $\frac{1}{2}$ und 10 Sgr., im Ganzen
billiger, empfiehlt

Carl Friedr. Freudel.

Feinste und feine Punschessenzen, Jamaica- und
Westind. Rum bei

Carl Friedr. Freudel.

Bischof, die Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
feine Bischof- und Cardinal-Essenzen, Rum à Quart
von 8 Sgr. bis 1 $\frac{1}{3}$ Thlr., Arac de Goa & Batav.
acht, schöne saftreiche Citronen u. Meliszucker zum Punsch
in Broden à Pfund 5 Sgr. 4 Pf. feinsten, ord. 4 Sgr.
10 Pf. bei

Friedr. Wilh. Dalchow.

Meine selbst abgezogenen Brantweine und Liqueure
in höchster Reinheit, von kräftigem, gewürzhaftem, an-
genehmen Geschmack empfehle ergebenst

Friedrich Wilh. Dalchow.

Marasquin, ächte feinste Waare;
 Extrait d' Absinthe, veritable Schweizer Waare,
 Fabrik de J. J. Bouvier et Comp. à Neuchatel;
 Conjac, ächter französischer Brantwein;
 Bischof und Cardinal: Essenzen, aus frischen
 Südfrüchten gezogen;
 Vanille und alle anderen feinen Gewürze
 offerirt ergebenst **W. Fürstenberg.**

Mein Lager von Rum und Arac ist zum Winter
 vollständig gefüllt, ich empfehle deshalb bestens und
 billigst:

Extra feinen alten Jamaica: Rum,
 Feinen Westindischen Rum;
 Javannah, und Surinam: Zucker: Rum à Quart
 15 Sgr., die Weinflasche 11¹/₄ Sgr.;
 Schöne starke, rein und wohltschmeckende Rum: Sor-
 ten zu außerordentlich niedrigen Preissen, die Flasche
 à 7¹/₂ und à 10 Sgr. ohne Glas;
 Arac de Goa in Original: Flaschen und in kleineren
 nach Wunsch;
 Arac de Batavia die Weinflasche von 15 Sgr. an.
 Halle, im December 1844.

W. Fürstenberg.

Punsch: Extract, zur Vereitung eines schönen
 kräftigen feinschmeckenden Punschess, zusammengesetzt aus
 feinem Rum, Arac und frischem Citronensaft, ohne alle
 fremdartigen Bestandtheile, liefert die alte bekannte Fabrik
 von **W. Fürstenberg in Halle.**

Die rühmlichst bekannten
 Palm: Wachslichte aus der Königl. Fabrik der See-
 handlung zu Oranienburg, die 70 Procent billiger
 als Wachslichte, verkaufe ich das richtige Pack von
 32 Loth à 10 Sgr.;

Pracht: und Apollo: Kerzen;
 Stearin: und Münchner Glanzlichte.

W. Fürstenberg in Halle.

Neue französische Catharinen: Pflaumen em-
 pfing **W. Fürstenberg.**

Frischen großförmigen Astr. Caviar bei
J. A. Pernice.

Punsch-Syrup von Arac, so wie desgleichen von feinem Rum bei J. A. Pernice.

Eine Parthie sehr schöner Kieler Sprotten, Neunaugen, Lachs, Russischen und Hamburger Caviar erhielt
G. Goldschmidt.

Auf der Strohospitze Nr. 2137 stehen mehrere Mehlkästen, Säcke, 39³/₄ Pfund kleine geeichte Gewicht und Waage, ein neuer halber Scheffel und kleine Waage zu verkaufen.

In der Barfüßerstraße Nr. 91 ist das Logis, welches der Herr Baumeister Stapel seit 10 Jahren inne gehabt hat, für den 1. April k. J. anderweitig zu vermieten. Das Nähere ist zu erfragen bei der Eigenthümerin auf dem Waisenhaus in der Cansteinschen Wibelanstalt, Eingang l. zwei Treppen hoch.

Am Domplatz Nr. 1025 ist eine Stube, Kammer, Küche nebst Zubehör an eine einzelne Dame zu vermieten.

Eine Stube, Kammer, Feuerungs- und Kellerraum ist an ruhige kinderlose Leute zum 1. April Rannische Straße Nr. 542 zu vermieten.

Steinstraße Nr. 182 nahe an den Kleinschmieden ist eine anständig meublirte Stube sogleich zu beziehen.

Eine kleine ausmeublirte Stube ist von jetzt an monatweise zu vermieten Sandberg Nr. 255.

Ein Saal zu Gesellschaftsvergnügen wird vermietet Sandberg Nr. 255.

Eine große Niederlage nebst zwei Böden ist vom 1. April k. J. und ein Pferde stall nebst Boden ist von jetzt an zu vermieten große Steinstraße Nr. 130.

Witwe Scheibner.

In Nr. 208 in der Brüderstraße ist in der obersten Etage ein Logis, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammer n, Küche und allem Zubehör, künftige Ostern zu vermieten.

Hiesigen und auswärtigen Verwandten und Freunden widmen wir die schmerzliche Anzeige, daß der Lehrer an der hiesigen Stadtschule Ernst Köfer in der Morgenstunde des 29. December von seinem mühevollen Tageswerke durch einen sanften und seligen Tod abgerufen ist, nachdem er ein Alter von 47 Jahren und 3 Monaten erreicht hat.

Die Hinterbliebenen.

Es wird noch zum 2. Januar k. J. ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen gesucht; nur eine solche melde sich große Brauhausgasse Nr. 351.

Ein Haus von 3 bis 4 Stuben nebst etwas Hofraum wird auf dem Strohhof zu kaufen gesucht. Offerten bittet man in Nr. 2078 abzugeben.

Feine franz. Weiß- und Rothweine,
weiße u. rothe Rhein- u. Landweine d. Fl. 3 $\frac{1}{2}$ — 10 Sgr.
schönen moussirenden Champagner d. Fl. 25 Sgr. u. 1 Zhr.,
feinsten Punsch, Extract, das Quart 25 Sgr. u. 1 Zhr.,
feinsten Rac do. 25 Sgr. u. 1 Zhr.,
feine West. u. Jam. Rums von 8 Sgr. — 1 Zhr. d. Art.,
feine franz. Liqueure und schöne große saftreiche Citronen
empfiehlt
Moriz Förster.

Trockene Backhefen

empfangt wieder in frischer Waare Moriz Förster.

Vom nächsten Morgen

an findet jeder Freiensfelde Besuchende eine gute Tasse Kaffee bereit.

Zum Neujahrstag ladet zum Tanzvergnügen
ergebenst ein Tache in Böllberg.

Am Neujahrstage ladet zum Tanzvergnügen erge-
benst ein Wittwe Koppé in Passendorf.

Sylvesterabend-Ball im Hôtel de Prusse.

Billete sind in der Bierbrauerei des Herrn Hum-
melmann (Rathhausgasse) und im Hôtel de Prusse zu
haben.